STEIRERIN DES TAGES

n 50er feiert sie schon mit 19

sa Storer gewann bei den steirischen Tischtennismeisterschaften vier Titel. Damit hat die 19-Jährige bereits 50 steirische Meistertitel geholt.

Von Raimund Heigl

che Sportler träumen Leben lang davon, einen großen Meister- feiern. Dieses Problem as steirische Tischten- Lisa Storer nicht, denn den ersten Titel in der eits mit acht Jahren ge- Ganz ehrlich, ich kann cht erinnern. Aber die at da ein genaues Ar- agt die 19-Jährige.

re später dominiert sie ehr bei den Kindern, in der allgemeinen Bei den steirischen schaften in Kapfenberg e sich im Juniorinnen- sowie in der allgemei- asse in Einzel, Mixed bias Scherer aus Feld-) und Damen-Doppel sam mit ihrer Mutter die Erfolge 48, 49, 50 n ihrer Laufbahn.

Mama" war auch schuld dass Lisa zum Tischten- ommen ist, denn Danie- r gehörte selbst zu den steirischen Spielerin- d machte auch nach der der Tochter weiter. So nte sich Klein Lisa mit drei Jahren an die phäre in der Turnhalle lksschule Übelbach, mit Jahren begann sie dann zu spielen.

sie großes Talent hatte, r nicht zu übersehen e Verantwortlichen des belbach, Obmann Otto r und Trainer Jürgen r, trugen das Übrige ei, dass sie so erfolgreich „Es waren so viele e Titel dabei, ich würde einen herausstreichen.

Mit neun Jahren gewann Lisa Storer ihren ersten steirischen Meistertitel in der U11 (Bild unten), am vergangenen Wochenende holte die 19-Jährige ihren 50. vollen Erfolg in der Steiermark

RAIMUND HEIGL (2)

Zur Person

Lisa Storer
Geboren am 22. Juli 1997.
Wohnort: Übelbach.
Beruf: Versicherungskauffrau.
Erfolge: 50-fache steirische Meisterin und 15-fache österreichische Meisterin seit der U11 im Tischtennis.

Aber der Sieg im Doppel mit der Mama war schon etwas Besonderes", sagt Lisa. Die Mutter-Tochter-Paarung hatte das bisher noch nie geschafft.

Wenn man so viel gewonnen hat, wird man da nicht irgendwann satt an Erfolgen? „Nein, ich spiele noch immer genau so gern wie am ersten Tag", sagt Lisa, die im Hauptberuf als Versicherungskauffrau arbeitet. Die spärliche Freizeit verbringt sie mit Freund Lukas oder mit dem Ausprobieren anderer Sportarten.

Nach 50 Titeln ist der Hunger jedenfalls noch nicht gestillt. „Mein nächstes Ziel sind die österreichischen Meisterschaften der U21 im März, der Einzeltitel fehlt mir da noch", sagt sie. Und in der Damen-Bundesliga möchte sie mit ihren Kolleginnen vom TTC Übelbach Rang zwei halten.

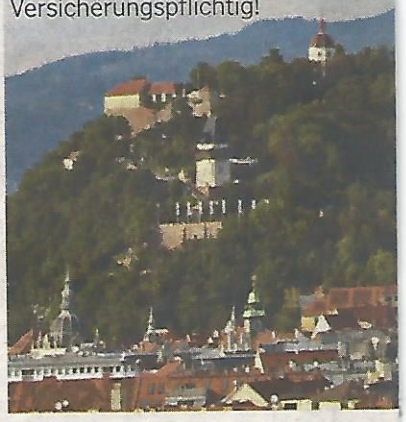
www.kleinezeitung.at/steiermark
Alle Steirer des Tages auf einen Blick

Drohnenregelung

In Österreich gelten je nach Art der Drohne und Verwendungszweck unterschiedliche (Bewilligungs-)Pflichten.

Unbemannte Luftfahrzeuge (Drohnen) der Klasse I

Nur mit Sichtkontakt bis 150 Meter Höhe erlaubt; benötigen Bewilligung der Austro-Control, wo auch Einsatzgebiet und Verwendung festgelegt werden. Versicherungspflichtig!



Experten warnen: Von den bis zu 100.000 Drohnen in Österreich schwirrt der Großteil im rechtlichen Blindflug. Gesetz mit Registrierungspflicht soll mehr Klarheit bringen.

Von Ulrich Dunst

Es brummt. Oft nicht nur in unseren Köpfen, sondern auch darüber. Aktuellen Schätzungen zufolge schwirren in Österreichs Luftraum bereits zwischen 50.000 und 100.000 Drohnen herum. Neben professionellen Anwendern wie Fotografen, Einsatzkräften, Ziviltechnikern oder Landwirten erleben Drohnen vor allem bei Hobby-Aeronauten einen Höhenflug.

Doch genau in dieser Gruppe orten Experten wie Joachim Janezic vom Grazer Institut für Luftfahrtrecht zum Teil grobe Defizite, sowohl was Anwenderwissen als auch was Pflichten für Bewilligungen, Versicherung und Flugeinschränkungen betrifft. „Während die typischen